Regionales Entwicklungskonzept Oberallgäu

3. Treffen der Arbeitsgruppe 1 "Infrastrukturelle und gewerbliche Entwicklung"



18. Juni 2007 Hotel Krone, Immenstadt-Stein

Einführung

Schwerpunkt des heutigen Treffens

 Schwerpunkt des 3. und letzten Treffens ist eine Zusammenführung der bisherigen Ergebnisse sowie die Konkretisierung von Zielen und Projektideen.

Ablauf

Beginn: 9:00 Uhr

- Zusammenführung und Diskussion der bisherigen Ergebnisse
- Erarbeitung von Erfolgskriterien (bis 2010)
 kurze Pause
- Bewertung und Ergänzung von Projektideen
- Ausblick

Ende: 12.30 Uhr

Themen zur Bearbeitung

- Kommunale Versorgung, soziale Versorgung
- Siedlungsstruktur, Nahversorgung, Wohnen, Infrastruktur
- Wirtschaftsförderung und Ansiedlungspolitik sowie Arbeits-/ Ausbildungsplatzsituation

Zusammenführung der bisherigen Ergebnisse

Frau Dr. Weizenegger

Die ersten beiden Sitzungen der Arbeitsgruppe

- Demographische Entwicklung und die Folgen für die kommunale Versorgung
- Überblick über den Stand der Dorferneuerung und Flurneuordnung
- Stand der kommunalen Versorgungsinfrastruktur (Leistungsfähigkeit kleinerer und größerer Kommunen)
- Gewerbliche Standortentwicklung und Wirtschaftsförderung (Landkreis und Kommunen)
- ⇒ Stärken/Schwächen, Handlungserfordernisse, Ziele
- ⇒ Projektideen?!

Regionalentwic

Handlungserfordernisse, Ziele, Projektideen – Wirtschaft, Ansiedlungspolitik und Arbeitsmarkt

Handlungserfordemisse	Ziele	Projektideen
-Angebot qualifizierter Arbeitsplätze verbessern (Ansiedlungspolitik, Qualifizierung) -Kooperation mit Nachbargemeinden bzw. Nachbarregionen ausbauen -Stärkere Vernetzung FH und Umland	-Konkurrenz zwischen den Gemeinden abbauen, damit Stärkung der Region -Gemeinsames Angebot von Gewerbe- und Ansiedlungsflächen bereitstellen -"Marke Allgäu" etablieren	-Standortmarketing (Bauland- und Ansiedlungspolitik) -Studie "Interkommunales Gewerbegebiet" -"Marke Allgäu" etablieren -Weiterentwicklung der Ausbildungs- und Berufsoffensive; Lehrstellenbörse -Stärkere Vernetzung FH und Umland

Handlungserfordernisse, Ziele, Projektideen – Kommunale und soziale Versorgung

Handlungserfordemisse	Ziele	Projektideen
-Vorbereitet sein auf die demographischen Veränderungen -Status quo halten -Neue Angebote für ältere Menschen, Kinder, Familien schaffen -Nutzung der Potenziale im Bereich Energie	-Aufbau von Netzwerken der Generationen -Ausbau von Bürgerengagement und Kommunen -Die Region wird eine Vorzeigeregion im Bereich Energie	-Generationenübergreifende Projekte -Kommunaler Energiewettbewerb

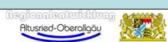
Handlungserfordernisse, Ziele, Projektideen - Nahversorgung / Infrastruktur

Handlungserfordemisse	Ziele	Projektideen
-Ausbau der	-Flächendeckender Ausbau DSL /	-Kooperation Gemeinden und
Kommunikations-infrastruktur	Breitband	Kabelbetreiber
(DSL/Breitband)	-Vorhandene Nahversorgung sichern	-Revitalisierung der Ortskerne
-Sicherung der Nahversorgung und	-Auto-orientierte	-Erstellen eines Regionalen
Stärkung der Ortskerne	Einzelhandels-ansiedlungen verhindern	Nahversorgungskonzepts

Heutige Sitzung - Projektideen

- Standortmarketing (Bauland- und Ansiedlungspolitik)
- "Marke Allgäu" etablieren
- Abstimmung Hauptmaßnahmen / ILE mit Krumbach
- Studie "Interkommunales Gewerbegebiet"
- · Weiterentwicklung der Ausbildungs- und Berufsoffensive; Lehrstellenbörse
- Vernetzung FH mit Wirtschaftsbetrieben aus dem Umland
- Generationenübergreifende Projekte
- Kommunaler Energiewettbewerb
- Revitalisierung der Ortskerne
- Erstellen eines Regionalen Nahversorgungskonzepts

Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu e.V. Dr. S. Weizenegger, Geschäftsführerin und Regionalmanagerin









1. Gruppenarbeit: Erarbeitung von Erfolgskriterien und Qualitätsstandards

- Was muss in 3 bis 4 Jahren (Jahr 2010) alles passiert sein, dass auf eine erfolgreiche Umsetzung hinsichtlich <u>Zielgruppen und Nutzen</u> zurückgeblickt kann?
- Welche <u>Qualitätsstandards und Rahmen-</u> <u>bedingungen</u> müssen für eine erfolgreiche Zielerreichung berücksichtigt werden?
- → Möglichst konkret und messbar (kein Leitbild-Ziele)
- → Rahmenbedingungen: Kriterienkatalog, begleitende Qualifizierung, professionelle Beratung etc.

3 Gruppen

- Kommunale Versorgung, soziale Versorgung
- Siedlungsstruktur, Nahversorgung, Wohnen, Infrastruktur
- Wirtschaftsförderung und Ansiedlungspolitik sowie Arbeits-/ Ausbildungsplatzsituation

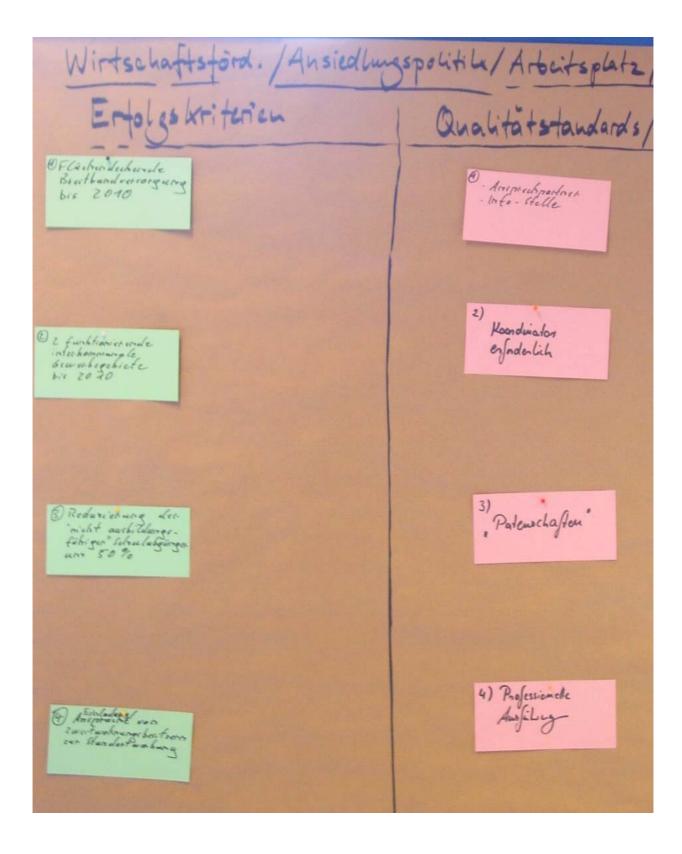
Ergebnisse Gruppe Kommunale u. soziale Versorgung

Kommunale + Soziale Versoguus		
Erfolgs kriterien	Qualitätstandards/Rahmenbedingunge	
Energie Kommunale Gebäude:	Einburdung	
Reduktion der (Oz-Emission: 25% Jede Gemeende britet Energieberatur an (and dunds Dritte) Entwicklung errieß 2010) gemeindeweiten (Oz-Reduktion-Konreptes unter Nutuus van - Biomasse - Sonneneneneigie	Museturg Sis 2020 (Birgrongagement) Einrichturg von Freiwilligeragerturer auf Romnunale	
- Wasserbraft - Geothermie	Elere ruscommens viit Kiidre + Verevie	
Gererationen Jinticeours "Netzwerk" für Kinder bis 2 Jahre Mehrgererationerhäuser in größeren Kommunen (

Ergebnisse Gruppe Siedlungsstruktur, Wohnen etc.

Siedlingsstruktur, Wohnen, Nahversorgung		
Ertolys kriteria	Qualitats standards / Rahma bedinguy.	
Althestand	D jede Gemeinde hat im Jahr 2010 pitter. Ortsentwicklungsplan "Was haben wir, was wollen wir" "Wer mit wem" = D differentierte Angebote f. A. Bürger Bürger Birger Mobilität im Ort " Mobilität im Ort = kurze Wege	

Ergebnisse Gruppe Wirtschaftsf., Ansiedlungspolitik etc.









2. Gruppenarbeit: Bewertung und Ergänzung von Projektideen

- Unterstützt die Projektidee im Wesentlichen die Zielerreichung (Erfolgskriterien)? Ergänzungen?
- Sind durch die Projekt regionale <u>Netzwerk- und</u> <u>Multiplikationseffekte</u> (LEADER) zu erwarten? Ergänzungen?
 - → neue Zusammenschlüsse, Stärkung der Region, Modellcharakter...
- Stimmen die <u>formalen Rahmenbedingungen</u>: Umsetz- und Machbarkeit hinsichtlich <u>Träger und Finanzierung</u>? Ergänzungen?

Gesamtbewertung:

- Prioritätensetzung des Projekts? 1. und 2. Priorität
- Hinweise für die Weiterbearbeitung des Projektvorschlags? Umgang mit noch wenig ausgearbeiteten Projektvorschlägen?

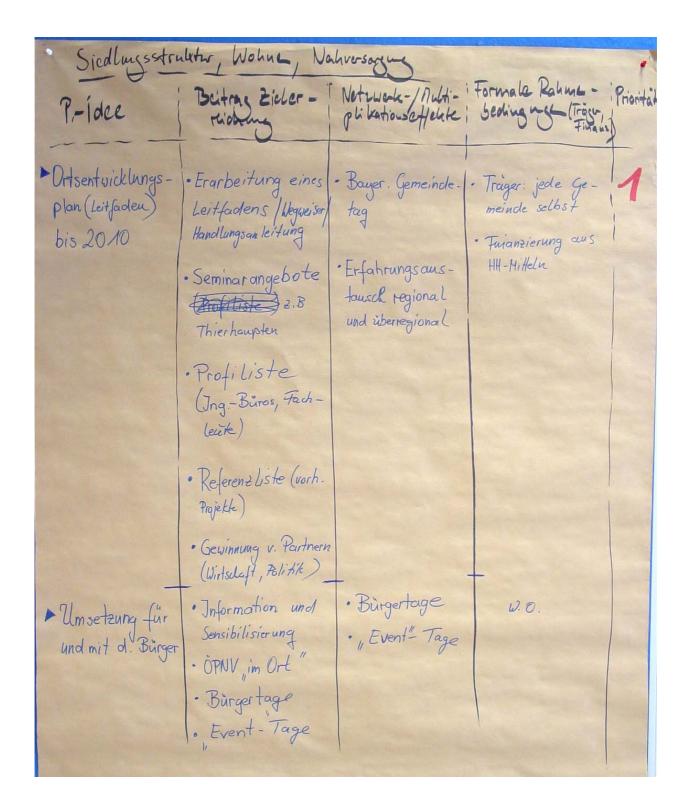
3 Gruppen

- Kommunale Versorgung, soziale Versorgung
- Siedlungsstruktur, Nahversorgung, Wohnen, Infrastruktur
- Wirtschaftsförderung und Ansiedlungspolitik sowie Arbeits-/ Ausbildungsplatzsituation

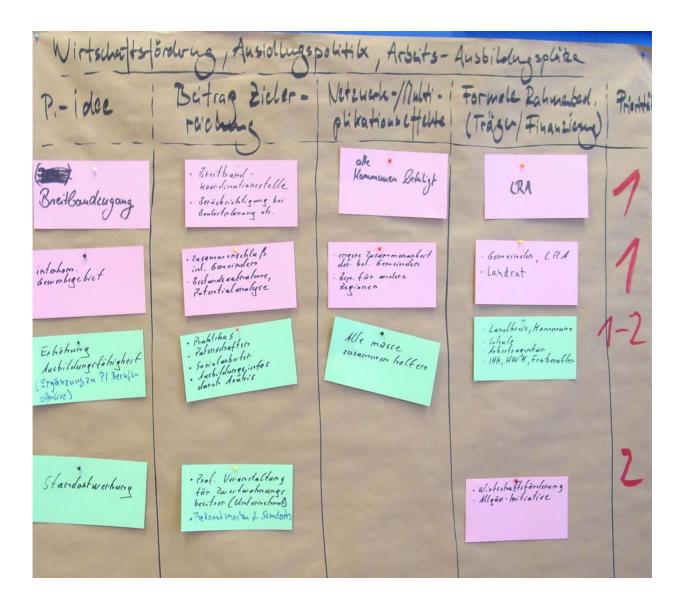
Ergebnisse Gruppe Kommunale u. soziale Versorgung

Kommunale + Soziale Vorsozone				
P-idee	Beitras zur Ziel-!	Netzwerke-/Multi- philoationseffethe	Formale Rohmeted. (Frage/Finanz.)	Priorital
Landbreichor- Zept Energie		eza!, ZAK, Gerreinden, Chr.	Landfareis ZALY 25% Llar. 25% Goranden 50% Ceader	1
Wetlewerts Frei villigen- agenturen kommunal	Starkung des Bürgerengagenents	Geneinden, Krichen Vereine	Landkreis LAG	2
Melvogogera tioneghans	- Zusammen führung Generationen	Wohnbaugesell- schaften (z.13 SWW)	Landbreis	2
Netzwerk für Kinder bis 2 Jahr	Unter stutung der Familie (Prbeit + Boruf)	Egmeinde Viidre	Genevide Unde	2

Ergebnisse Gruppe Siedlungsstruktur, Wohnen etc.



Ergebnisse Gruppe Wirtschaftsf., Ansiedlungspolitik etc.





Ausarbeitung von Projektvorschlägen

Auf Grundlage der erarbeiteten Ergebnisse wurden im Plenum folgende Vereinbarungen zur Ausarbeitung von Projektvorschlägen (bis zum 06. Juli) getroffen:

P-idec	Wer?	Mit Wem?
Ortsertwick.	H. Wetz H. Sege	
Energie - Wonzept	H. Sambale H. Lumer	H. Hang
Britsan	H. Abole Fr. Legal	
Generalgebiet	H. Zargerle, H. Leidlich	
Aussilduss-	# Fischer	
Nctz Gerke tur Ki, Sis 2 Jahre	+, Klotz	Fritenge-

Teilnehmer

Vorname **Nachname** Firma / Institution Abele Abele Informatik Andreas Ethelbert Babl **ALF** Claude Djodi Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu e.V. Klaus Fischer Allgäu Initiative Roman Haug Marktgemeinde Bad Hindelang Gebhard Kaiser Landkreis Oberallgäu Heribert Kammel Markt Altusried Anton Klotz Gemeinde Haldenwang Dr. Daniel Metzler Alpstein GmbH Reinhard Reitzner Landratsamt Oberallgäu Herbert Seger Gemeinde Durach Landratsamt Oberallgäu Birgit Wegner Fritz Weidlich Wirtschaftsförderung Sonthofen GmbH Dr. Sabine Weizenegger Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu e.V. Siegfried Zengerle Stadt Immenstadt

Moderation:

Andreas Raab